

Duo ASAP

Almuth Siegel & Ágnes Pusker, Violine

Frei nach dem englischen Ausdruck ASAP - as soon as possible - stehen Almuth Siegel und Ágnes Pusker mit ihren Namensinitialen auch für ihr Ensemble-Motto. „So bald wie möglich!“, dabei nachhaltig angetrieben durch ihre Begeisterung, verwirklichen die beiden Geigerinnen ihre Ideen und Visionen. Neben ihrer klassischen Konzerttätigkeit beinhaltet dies auch die Zusammenarbeit mit Vertretern aus anderen Bereichen der Kunst. So arbeitet das Duo mit bildenden Künstlern, Tänzern, Autoren und Schauspielern zusammen, um dem Publikum einen zusätzlichen Zugang zu den Werken zu bieten und neue Formate für die Aufführung klassischer Musik zu finden. Im September 2018 erschien ihre Debüt-CD „DIALOGE“ beim Label TYXart, der die Presse ein „herrlich differenzierendes Spiel“ bescheinigt, das an „Eleganz und virtuoser Gestaltung nichts zu wünschen übrig lässt“.

Ihr Studium absolvierten die Geigerinnen in München bei Ingolf Turban und Ana Chumachenco, in Budapest bei Zsófia Környei und in Indiana/USA bei Mauricio Fuks. Daneben erhielten sie in Meisterkursen Anregungen von Dénes Zsigmondy, Ida Haendel, Ivry Gitlis und Donald Weilerstein. Als Violinduo arbeiteten sie u.a. mit Anja Lechner (Rosamunde Quartett), Lukas Hagen (Hagen Quartett), Friedemann Berger und Kristin von der Goltz zusammen.

Im Jahr 2016 konnte das Duo ASAP hintereinander gleich drei internationale Wettbewerbe gewinnen: Im Juni einen 1. Preis beim internationalen Musikwettbewerb „Concorso Pietro Argento“ in Gioia del Colle (Bari). Außerdem wurde den beiden Geigerinnen der Publikumspreis aller Kategorien zugesprochen. Weitere Wettbewerbs-Gewinne folgten dann im November und Dezember: Nach dem 1. Preis beim „5° Concorso Internazionale Musica da Camera“ in Cremona erspielte sich das Duo ASAP zum Jahresabschluss noch den „Premio Assoluto“, den Gesamtsieg aller Wettbewerbskategorien, des „Concorso Internazionale - Premio Antonio Bertolini“. Der Galaabend im Teatro dal Verme war der feierliche Abschluss der verschiedenen Wettbewerbe von Brescia, Mailand und Cremona.

Solistisch waren sie zu Gast u. a. beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Nürnberger Symphonikern, dem Franz Liszt Kammerorchester und dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer.

Daneben wirkten sie im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit sowie zeitweise als Konzertmeisterinnen (u. a. Württembergisches Kammerorchester, Bayerisches Kammerorchester).

Gefördert wurde die aus Ungarn stammende Ágnes Pusker durch die Villa Musica Landesstiftung Rheinland-Pfalz, die Theodor-Rogler-Stiftung und die Orlandus-Lassus-Stiftung des Rotary Clubs München-International. Sie ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, wie beispielsweise dem Alfredo und Vanda Marcosig-Wettbewerb in Italien. Im Jahr 2014 erhielt sie den „Zoltán-Kodály-Preis“ der Stadt Kecskemét als Anerkennung für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen.

Almuth Siegel war während ihres Studiums Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volks, erspielte sich 2010 das Stipendium „Excellent Artist Award“ in Bloomington/USA und erhielt 2008 beim Wettbewerb „Ton und Erklärung – Werkvermittlung in Ton und Wort“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft den 2. Preis. Zudem ist sie Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Komposition der Jeunesses Musicales Deutschland.

Zusammengefunden haben die beiden Geigerinnen im Rahmen der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Live Music Now“ München, um in Krankenhäusern, Gefängnissen und Pflegeheimen Musik zu Menschen zu bringen, die sonst nicht in Konzerte gehen können. Aus dem außergewöhnlichen Zweiergespann wurde ein festes Ensemble, das seither schon viele Zuhörer begeistert hat. „Die beiden zusammen sind eine Wucht!“ hieß es kürzlich aus Fachkreisen. Mit Begeisterung stellen sich die Geigerinnen ihr Repertoire zusammen, das von Musik aus dem 16. Jahrhundert bis hin zu Uraufführungen unserer Zeit reicht. Das Duo ASAP vereint Energie, Spontaneität und Freude an der Musik - und gibt diese Freude an sein Publikum weiter – „so bald wie möglich“ auch (wieder) an Sie!